

Veranstaltungen

Donnerstag, 27. Dezember 2001
Schwanensee-Ballett, Alber Konzert-
direktion, Stadthalle, 20 Uhr;
Samstag, 29. Dezember 2001
Sinfonie-Konzert Ludwig v. Beethoven,
RMS Konzerte, Stadthalle, 20 Uhr;
Montag, 31. Dezember 2001
Silvester-Nachkonzert, Bezirkskantorat
Aalen, Stadtkirche Aalen, 22 Uhr;
Mitwoch, 2. Januar 2002
Sport-Gala, TSG Hofherrnweiler-Unter-
rombach, Greuthalle, 19 Uhr;
Dia-Multivisionsshow - Neuseeland, AV
Multivisionen Stefan Weindl, Stadthalle,
20 Uhr.

Theater der Stadt Aalen

Donnerstag, 27. Dezember 2001
Premiere - Hugo oder wer hat Angst vor
blonden Frau'n, eine musikalische Büro-
stunde, Studio im Alten Rathaus, 20 Uhr.
Weitere Vorstellungen: Fr., 28., Sa., 29.
und Mo., 31. Dezember jeweils 20 Uhr.

Museen

Führung in Wasseraalungen

Der monatliche Rundgang durchs Muse-
um Wasseraalungen wird zum Jahresende
verschoben:

Statt am Sonntag, 30. Dezember findet die
Führung nun am **Sonntag, 6. Januar**
2002, um 15 Uhr statt.

Werner Bieg informiert dann u.a. über die
Geologie des Ortes, über das Leben und die
Arbeit der Bergleute in Wasseraalungen, die
Geschichte der Erzverhüttung und natür-
lich über bekannte Wasseraalinger Künst-
ler.

Im Zentrum steht der Eisenkunstguss vom
18. bis zum 20. Jahrhundert. Besonders
sehenswert ist der Ofensaal mit seiner aus-
gezeichneten Sammlung der unterschied-
lichsten Öfen aus der Produktion der
Schwäbischen Hüttenwerke.

Nur der übliche Eintritt von 4 DM bzw. 3
DM ist zu zahlen, die Führung selbst ist
kostenlos.

Wohnungsbau spendet 2000 DM für Jugend- und Nachbarschaftszentrum Röttenberg

Vergangene Woche überreichte der Ge-
schäftsführer der Wohnungsbau Aalen
GmbH, Robert Ihl, an die Leiterin des
Jugend- und Nachbarschaftszentrums
Brigitte Gessler, einen Scheck in Höhe
von 2 000 DM.

"Über die Hälfte der im Wohngebiet Rötten-
berg stehenden Gebäude sind im Eigentum
der Wohnungsbau. Die im Eigentum der
Stadt Aalen befindlichen Mehrfamilienhäu-
ser auf dem Röttenberg werden ebenfalls

von der Wohnungsbau Aalen GmbH ver-
waltet und technisch betreut. Deshalb füh-
len wir uns mit dem Jugend- und Nach-
barschaftszentrum sehr verbunden", be-
tonte Ihl.

Brigitte Gessler freute sich über die groß-
zügige Spende. "Wir werden den Betrag
zum einen für das neue Internetcafé und
zum anderen für weitere Aktionen für die
Jugendlichen im Röttenberg verwenden"
sagte sie.



Spendenübergabe an das Jugendzentrum (v. l. Güler Kalay, Robert Ihl,
Brigitte Gessler, Andreas Adler, Mustafaer Calis).

Informationen zur Suchtvorbeugung:

Schülermultiplikatorenseminare zur Sucht- und Gewaltprävention

"Sie sind derzeit eine der wirksamsten For-
men schulischer Prävention". Mit diesem
Prädikat hat das Oberschulamt Stuttgart die
Schülermultiplikatorenseminare ausge-
zeichnet, die der Suchtbeauftragte des Ost-
albkreises, Berthold Weiß, zusammen mit
der Caritas-Suchtberatung, dem Kreis-
jugendring, Mitarbeitern aus der offenen
Jugendarbeit und der Polizei den weiterfüh-
renden Schulen anbietet.
Hinter den Seminaren steckt die Erkennt-
nis, dass bei 13 bis 15-jährigen die Zu-
gehörigkeit zu einer Clique die entschei-
dende Rolle spielt, ob sie beispielsweise mit
dem Rauchen oder dem regelmäßigen Al-
koholkonsum beginnen. Besonders wicht-
ig ist natürlich die Einstellung der Mei-

nungsführer, der "Peers" in der Gruppe.
Diese werden in den dreitägigen Semina-
ren von erfahrenen Fachkräften über die
Hintergründe von Sucht und Gewalt infor-
miert. Sie lernen das "richtige" Verhalten
in der Gruppe und üben in Rollenspielen
ein, wie sie gefährdeten Gleichaltrigen hel-
fen können.
Die Seminare finden auf der Marienburg
in Niederaltingen zu folgenden Terminen
statt: 18. bis 20. Februar, 4. bis 6. März und
11. bis 13. März 2001.
Interessierte Schulen sollten sich möglichst
bald anmelden. Weitere Informationen sind
beim Suchtbeauftragten des Ostalbkreises,
Berthold Weiß, Tel. 0 73 61.5 03.2 93 oder
unter www.ostalbkreis.de zu erhalten.

Freitag, 11. Januar 2002/Haus der Jugend:

The FAQ, Infinite Justice, Caddyshag

Am Freitag, 11. Januar 2002, 20.30
Uhr, fliegen im Aalener Haus der Ju-
gend mal wieder die Fetzen.

"Seid ihr dichter oder geht ihr immer so
ab?" lautet das Motto des Abends, an dem
gleich zu Beginn die Jungs von
"Caddyshag" mit ihrem Domestic-
Snodge-Capri-Punkte musikalisch auf
das Publikum einprägen wollen.
Danach geht es mit der erst vor kurzem
wie aus dem Nichts entstandenen Band
"Infinite Justice" weiter, die mit ihrem
poserschermetenden Death-Ska für
erotische Gänsehaut auf nacktem Fleisch
sorgen. Die vier blasphemischen, aus der

Heubacher Umgebung stammenden
Jungs rockten zuvor auch schon in diver-
sen anderen Bands, doch erst jetzt brin-
gen sie als "Infinite Justice" infernalisches
Chaos über die Welt. Zum krönenden Hö-
hepunkt des Abends treten dann noch die
3 fatalanarchistischen Querulanten von
"FAQ" mit ihrer explosiven Mischung
aus Radioactive-Punk und Acid-Grunge
kräftig auf den Gehörgang um den
ultimativen Beweis anzutreten: Grunge
never dies !!!
Und weil Kapitalismus stinkt, gibt's das
ganze Power-Paket für nur 1 sagenhaf-
ten Euro !

Kindertheater

Am Freitag, 11. Januar 2002, um 15
Uhr, gastiert das Figurentheater
Phoenix mit dem Stück "Das Häu-
schen von Igel, Hahn und Mäuschen"
für Kinder ab 4 Jahren im Haus der
Jugend.

Ein verlassenes, verwitertes Häuschen -
das kommt dem Igel, dem Hahn und dem
Mäuschen gerade recht. Dort nisten sie
sich ein und führen ein lustiges Leben.
Das könnte noch lange so bleiben, stün-
de das Häuschen nicht gerade an dem
Ort, wo der Wald des Wolfes und der
Hügel des Fuchses aufeinander treffen.
Doch ausnahmsweise sind sich Fuchs
und Wolf einmal einig: im Häuschen
wartet eine leckere Mahlzeit auf sie.
Wenn nur die verflixte Türe nicht ver-
schlossen wäre!
Den Bären braucht es zum Kumpan, da-
mit er die Türe eindrücken kann. Doch
Igel, Hahn und Mäuschen wissen sich zu
wehren in ihrem windschiefen Häu-
schen.



Zu verschenken:

1 Phonoschrank, 1 Bücherschrank, 1 Kühl-
schrank, Telefon: 07361/36136 ab 18 Uhr;

1 Kleiderschrank, 1 Garderobe mit Spiegel,
1 Schuhschrank, 1 Nachttisch, Telefon:
07361/31176 ab 20 Uhr;

Woll- und Stoffreste, Flohmarktartikel, Te-
lefon: 07367/919541;

1 Gefrierschrank, 4 Fächer, Telefon:
07361/33248 ab 17 Uhr.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken
haben, dann richten Sie Ihr Angebot
spätestens Donnerstag, 27. Dezember,
16 Uhr, an die Stadtverwaltung Aalen,
Telefon: 07361/52-1130.

Nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aa-
len werden veröffentlicht!

Altpapiersammlung

Bringsammlung

Samstag, 29. Dezember 2001
Waldhausen von 9 bis 12 Uhr -->>
Naturschutzgruppe Vorderes Härtsfeld,
Grüncontainerstandplatz an der Hoch-
meisterstraße.

Hausmüll- u. Bioabfuhr

Feiertagsbedingte Änderung

Aufgrund von Silvester und Neujahr ver-
schieben sich die Abfuhrtermine wie folgt:

Bioabfuhr

Bezirk	Regulärer	Neuer
D	Do. 27.12.01	Sa. 29.12.01
E	Fr. 28.12.01	Mo. 31.12.01
B	Di. 01.01.02	Do. 03.01.02
C	Mi. 02.01.02	Fr. 04.01.02
D	Do. 03.01.02	Sa. 05.01.02
E	Fr. 04.01.02	Mo. 31.12.01

Hausmüllabfuhr

8	Mi. 26.12.01	Fr. 28.12.01
6	Di. 01.01.02	Mi. 02.01.02
7	Mo. 31.12.01	Mi. 02.01.02
5	Mi. 02.01.02	Do. 03.01.02
1	Do. 03.01.02	Fr. 04.01.02

Deponien geschlossen

Die Deponien Ellert und Reutehau bleiben
an Silvester nachmittags geschlossen!

Wertstoffhof Aalen geschlossen

Der Wertstoffhof Aalen hat an Silvester,
nicht geöffnet.

Wertstoffmobile nicht im Einsatz

Die Wertstoffmobile sind an Silvester nicht
im Einsatz.



Das Landestheater Tübingen gastiert mit "Shockheaded Peter" in der
Stadthalle.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier,
11 Uhr Eucharistiefeier-Kindersegnung,
Montag, 31.12., Silvester, 18 Uhr Eucha-
ristiefeier mit Jahresschluss, 19 Uhr Dank-
feier der Kroaten im Missionszentrum,
Friedhofstraße 4, Neujahr, 1. Januar, 9 Uhr
Messe entfällt, 11 Uhr Eucharistiefeier; **St.
Michaels-Kirche** (Pelzwasen): Sa. 18.30
Uhr Vorabendmesse, So. 11 Uhr Eucha-
ristiefeier der Kroaten, Neujahr, 1. Januar,
9 Uhr Eucharistiefeier; **St. Augustinus-
Kirche** (Triumphstadt): So. 19 Uhr Eucha-
ristiefeier, Neujahr, 1. Januar, 19 Uhr
Eucharistiefeier; **St. Elisabeth-Kirche**
(Grauleshof): So. 10 Uhr Eucharistiefeier,
Neujahr, 1. Januar, 10 Uhr Eucharistiefeier;
Heilig-Kreuz-Kirche (Hüttfeld): Sa. 18.30
Uhr Vorabend-Eucharistiefeier, Neujahr, 1.
Januar, kein Gottesdienst, Do. 18.30 Uhr
Eucharistiefeier; **Salvator-Kirche:** Fr. 8.30
Uhr entfällt, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier,
Montag, 31.12., Silvester, 18 Uhr Jah-
resschluss-Gottesdienst, Neujahr, 1. Janu-
ar 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Peter- u.
Paul-Kirche** (Heide): So. 9.15 Uhr
Eucharistiefeier, Neujahr, 1. Januar, 9.15
Uhr Eucharistiefeier; **Ostalb-Klinikum:** So.
8.30 Uhr Eucharistiefeier, Neujahr, 1. Ja-
nuar, 8.30 Uhr Kommunionfeier, Mi. 19

Uhr entfällt; **St. Bonifatius-Kirche**
(Hofherrnweiler): Sa. kein Gottesdienst, So.
9 Uhr Eucharistiefeier, Mo., 31.12. Silve-
ster, 18.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst;
St. Thomas (Unterrombach): Sa. kein Got-
tesdienst, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 9.20 Uhr Gottesdienst,
Montag, 31.12. Silvester, 18 Uhr Gottes-
dienst, 22 Uhr Silvesterkonzert, Neujahr-
1. Januar, 10.30 Uhr Zentraler Gottes-
dienst; **Augustinus-Kirche:** Jeden 2. u. 4.
So. i. M. um 8.30 Uhr; **Johanneskirche:**
Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochen-
schluss; **Markuskirche** (Hüttfeld): So.
10.30 Uhr, Montag, 31.12. Silvester, 17
Uhr Gottesdienst; **Martinskirche** (Pelz-
wasen): So. 10.30 Uhr, Montag, 31.12.
Silvester, 18.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalb-
Klinikum:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, je-
den 3. So. i. M. oek. Gottesdienst; **Peter-
u. Paul-Kirche:** So. 10.30 Uhr jeden letz-
ten So. i. M. um 9.15 Uhr oek. Gottesdienst;
Christuskirche (Unterrombach): So. 9.30
Uhr Gottesdienst, Mo. 31. Dezember, 19
Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Flöten-
kreis, Neujahr, 1. Januar, 10 Uhr Gottes-
dienst.

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Die übrigen Gottes-
dienste der Kirchen und Konfessionen entnehmen Sie bitte
der Tageszeitung.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bundestagswahl 2002

Gruppenauskünfte und Adressmittlung für die Wahl zum Deutschen Bundestag 2002

Die Stadtverwaltung darf Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der Wahl zum Deutschen Bundestag voraussichtlich am 22. September 2002 (aufgrund des Bundeswahlrechts kommen die Sonntage zwischen dem 01.08. und 20.10.2002 sowie der 03.10.2002 als gesetzlicher Feiertag in Betracht) in den sechs vorangehenden Monaten Auskünfte aus dem Melderegister über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und Anschriften der Mitglieder von nach Lebensalter zusammengesetzten Gruppen von Wahlberechtigten erteilen (Gruppenauskünfte). Beispiel für eine solche Gruppe: Wahlberechtigte mit einem Lebensalter zwischen 30 und 39 Jahren. Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen hierbei nicht mitgeteilt werden.

Die Stadtverwaltung kann die oben erwähnten Melderegisterdaten ferner dazu verwenden, den Wahlberechtigten Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden (Adressmittlung). Die Wahlberechtigten haben das Recht, dieser Auskunftserteilung und Datennutzung zu widersprechen. Der Widerspruch ist - möglichst schriftlich - bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, einzulegen. Er kann nur umfassend bezüglich aller Parteien und anderen Träger von Wahlvorschlägen ausgeübt werden. Die Frist für die Wahrnehmung des Widerspruchsrechts endet am Freitag, 1. Februar 2002. Rechtsgrundlage: § 34 Abs. 1 des Meldesetzes für Baden-Württemberg.

Verloren - Gefunden



Fünf Katzen, Fundort: Aalen-Reichenbach, Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366/5886.
1 Handy Bosch, Fundort: Aalen; Geldbetrag, Fundort: Aalen; Verschiedene Fundsachen vom Ostalbklinikum wie z. B.: Rasierer mit Ledertasche, Brillen, Schmuck und Uhren. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361/52-1081.

Neue Ausgabe von "GOA Aktuell"

Die Abfallwirtschaftsgesellschaft GOA teilt mit, dass die neue Ausgabe des Ostalbkreisfallmagazins "GOA Aktuell" erschienen ist. Das Heft enthält ausführliche Informationen zur Müllabfuhr und den Änderungen in der Abfallwirtschaft im nächsten Jahr. Das Magazin wurde kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Winterpause

Die Erdaushub- und Bauschuttdeponie in Schwäbisch Gmünd-Herlikofen ist ab sofort bis Freitag, 4. Januar 2002 geschlossen. Erster Öffnungstag im neuen Jahr ist Montag, 7. Januar 2002.



Immissionsdaten der LfU-Messstation Aalen vom 26. November bis 18. Dezember 2001

Werte in mg pro m³ Luft	NO ₂	SO ₂	CO	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,077	0,031	1,5 *	0,066 **	0,073
Schwellenwert der 22. BImSchV bzw. der Tochterrichtlinien der EU	0,200	0,350	10,0	—	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,050	0,013	0,7	0,050	0,050
Schwellenwert der 22. BImSchV bzw. der Tochterrichtlinien der EU	0,100	0,125	—	0,050	—
SO ₂ = Schwefeldioxid		NO ₂ = Stickstoffdioxid		PM10-Staub = Stauberfas-	
CO = Kohlenmonoxid		O ₃ = Ozon		sung mittels β-Absorption	
* 8-Stundenmittelwert		** 3-Stundenmittelwert			
Bei Rückfragen steht Ihnen Johannes Kiefer, Telefon: 07361/521343, zur Verfügung.					

Aalener Familiennachrichten



Geburten

■ 7. Dezember 2001
Leonie, T. d. Karin Heim, Aalen, Holzleutener Straße 15

■ 8. Dezember 2001
Joyce, T. d. Nalan Halici, Oberkochen, Zeppelinweg 39

■ 11. Dezember 2001
Luca Michael, S. d. Michael Erhardt und Karin Maria geb. Abele, Stimpfach, Sonnenhalde 7

■ 12. Dezember 2001
Leon Nils, S. d. Dipl. oec. Markus Takerer und Michaela Maria geb. Oltersdorf, Mögglingen, Mörikestraße 17
Adriana Vivien, T. d. Gerhard Winfried Schips und Sandra Ellen geb. Bäuerle, Hüttlingen, Kolbergstraße 35

Mirko, S. d. Bernd Richard Puscher und Sandra geb. Mühlberger, Neresheim, Wilhelm-Busch-Straße 3

Niklas, S. d. Rainer Simon Neumaier und Corina geb. Grupp, Aalen, Schneeweg 3

■ 14. Dezember 2001
Alexander Daniel, S. d. Daniel Kebernik und Andrea Kebernik-Effer geb. Dittmann, Aalen, Spenglerstraße 11



Hochzeiten

■ 15. Dezember 2001
Kurt Knödel und Claudia Maria Gerda Mühlich, Aalen, Sauerbachstraße 65/1

■ 17. Dezember 2001
Thomas Weeber und Tsvetanka Kirilova Yankova, Aalen, Hegelstraße 88/2



Sterbefälle

■ 14. Dezember 2001
Hildegard Emma Selzer geb. Brucker, Aalen, Brautstraße 3

Josef Hüttel, Aalen, Richard-Wagner-Straße 11
Emma Volwerk geb. Widerspan, Ellwangen (Jagst), Breslauer Straße 14

■ 15. Dezember 2001
Helene Hedwig Kopp geb. Höß, Oberkochen, Jenaer Straße 2

Andreas Josef Fritz, Aalen, Grubenweg 1

■ 16. Dezember 2001
Christoph Zieker, Aalen, Schloßstr. 34
Lore Helene Hägele, Aalen, Bohlstraße 13

■ 17. Dezember 2001
Paul Walter Werner Schindler, Oberkochen, Am Haselstrauch 9
Ingrid Maria Weyhreter geb. Fox, Aalen, Sonnenstraße 19

Neujahrslied

Mit der Freude zieht der Schmerz
Traulich durch die Zeiten,
Schwere Stürme, milde Weste,
Bange Sorgen, frohe Feste
Wandeln sich zur Seite.

Und wo eine Träne fällt,
Blüht auch eine Rose.
Schön gemischt, noch eh wir's
bitten,
Ist für Thronen und für Hütten
Schmerz und Lust im Lose.

War's nicht im alten Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonne wallen auf und nieder,

Wolken gehn und kommen wieder,
Und kein Wunsch wird's wenden.

Gebe denn, der über uns
Wagt mit rechter Waage,
Jedem Sinn für seine Freuden,
Jedem Mut für seine Leiden
In die neuen Tage!

Jedem auf des Lebens Pfad
Einen Freund zur Seite,
Ein zufriedenes Gemüte
Und zu stiller Herzensgüte
Hoffnung ins Geleite.

Franz Grillparzer

Kleine Psychologie des Silvesterabends

Die Silvesternacht liegt wie ein Niemandsland zwischen dem alten und neuen Jahr, geisterhaft überzuckert vom Feuerwerk sprühender Raketen, lärmend erfüllt vom Lachen fröhlicher Menschen und den Klirren von Champagnergläsern. Auch der Klang von Kirchenglocken weht über das Land. Aus hell erleuchteten Fenstern rufen Menschen ihren Nachbarn ein frohliches „Prosit Neujahr“ zu oder blicken in den Sternenhimmel - nachdenklich, versunken, ängstlich nach einem Zeichen suchend. Doch die Sterne schweigen. Die Erde ruht unbekümmert um den Trübel des Ostens, wo sich der erste Tag eines neuen Jahres aus dem Schlaf erhebt.

Doch für die festlich gekleideten Menschen im behaglich geheizten Wohnzimmer und den kristallfunkelnden Festsälen scheint die Erde für einige Stunden stille zu stehen. Man kramt gleichsam in den Schubfächern des alten Jahres, wirft die überstandenen Sorgen in den Papierkorb und zieht energisch einen Strich unter alle unerfüllten Wünsche und

betrogenen Hoffnungen. In dem großen Rechenschaftsbericht werden neue Erkenntnisse und Erfahrungen notiert, werden neue Vorsätze für das neue Jahr gefasst. Es wird also sozusagen seelisch Hausputz gehalten.

Nur Phlegmatiker wissen sich der knisternden Unruhe vor dem Zwölf-Uhr-Schlag durch einen gesunden Schlaf zu entziehen. Für sie bedeutet das letzte Blatt auf dem Abreißkalender keine Zäsur in ihrem Leben. Vielleicht sind sie die wahren Philosophen. Und die ewigen Optimisten kümmern sich weder um einen Offenbarungseid des inneren Schweinehunds noch zweifeln sie an der Durchschlagskraft des guten Willens. Für sie ist die Neujahrsmacht die feuchtfröhlich Begrüßungsfeier einer anbetungswürdigen Schönen, die zur Geisterstunde aus dem Champagner-schaum heiterer Ausgelassenheit emporsteigt. Selbst nach einem schweren Alkoholausbruch pflegen sie das neue Jahr mit einem flirtenden Lächeln anzublinzeln. Wer würde sie nicht beneiden? Klaus Wilhelm

Kometen, Sterne, Bollerschüsse – und wie Sie sicher ins neue Jahr kommen

Am 31.12. um 0.00 Uhr ist es wieder soweit: Wir begrüßen das neue Jahr – mit einem Feuerwerk der Superlative! Je lauter und farbenprächtiger desto besser – denn umso glücklicher wird das Neue Jahr, sagt der Volksmund. Mindestens einhalb Stunden lang wird sich der Himmel über Deutschland in ein Meer von bunt schillernd verglühenden Sternen und Sternchen, Leuchtkegeln und Kometenschweifeln verwandeln – ein Anblick, der Jung und Alt gleichermaßen fasziniert. Jahr für Jahr, immer wieder...

Schaden. Die Ursachen dafür sind Zweckenfremdung, leichtsinnige Handhabung und verbotene Basteleien. Damit das nicht (wieder) passiert, haben die Feuerwehren und der Verband der Pyro-Industrie (VPI) folgende Sicherheitstipps herausgegeben:

1 Beim Kauf von Feuerwerks-Artikeln unbedingt auf die Einhaltung der Altersvorschriften achten: Jugendliche unter 18 Jahren dürfen ausschließlich jugendfreie Silvester-Knaller der Klasse I wie zum Beispiel Bengalhölzer, Knallerbsen oder Wun-

derd- oder Ofennähe: Dadurch riskiert man unkontrollierte Zündungen mit lebensgefährlichen Folgen!

2 Vor Gebrauch der Feuerwerkskörper immer genau die Gebrauchsanweisung auf der Verpackung studieren und die darin angegebenen Hinweise sorgfältig beachten – das mindert die Unfallgefahr!

3 Das Zünden von Feuerwerkskörpern sollte nur Silvestergästen überlassen werden, die einen klaren – also nichtalkoholisierten – Kopf behalten haben, das verhindert leichtsinnige Zündungsmanöver!

4 Alle Feuerwerksartikel, die im Zimmer verwendet werden dürfen, dürfen nicht in der Nähe von leicht entzündbaren Stoffen abgebrannt werden, Tischfeuerwerk nur auf nicht brennbaren Unterlagen.

5 Wunderkerzen zählen zwar zu den jugendfreien Feuerwerksartikeln, sollten aber von Kindern wegen der Funken-Gefahr nur im Freien und nur unter Aufsicht abgebrannt werden.

6 Kleinere Knallkörper mit Reibkopf werden an einer Streichholzschachtel entzündet und rasch weggeworfen. Vorsicht: Nicht in der Hand behalten und nicht in Personengruppen werfen!

7 Größere Knallkörper wie Kanonenschläge müssen auf den Boden gelegt und erst danach entzündet werden. Dann sollte man sich sofort zügig etwa fünf Meter weit entfernen, um sich keiner Verletzungsgefahr auszusetzen.

8 Für den Abschuss von Raketen eignen sich leere Wein- oder Sektflaschen am besten, ideal ist auch ein Getränkekasten mit leeren Flaschen. Wichtig ist, dass die Raketen ungehindert aufsteigen können.

9 Bei Flug-Feuerwerk aller Art sollte auch die mögliche Flugbahn beachtet werden: Besonders in Gegenden, in denen es Gebäude aus leicht brennbarem Material gibt, sind Schutzzonen einzuhalten. Hier gilt es, regionale Verbote – zum Beispiel Zünden von Feuerwerkskörpern in der Nähe von Krankenhäusern, Reetdachhäusern oder Seniorenheimen – zu beachten.

10 Zur Sicherheit sollte man beim Zünden von Feuerwerkskörpern immer einen Eimer Löschwasser oder den Autoteuerlöcher bereit halten.

11 Zur eigenen Vorsicht: in der Silvesternacht Türen und Fenster geschlossen halten und keine Feuerwerkskörper auf Balkonen abbrennen.

12 Blindgänger möglichst umgehend mit Wasser überschütten und entsorgen – so können sie keinen Schaden mehr anrichten.

Sylvia Karasch



Feuerwerk zum neuen Jahr: Wer umsichtig damit umgeht, vermeidet Unfälle.

Wer zu diesem Himmels-Spektakel beitragen möchte, hat die Qual der Wahl – denn mehr als 600 Feuerwerksartikel werden in den Regalen von Kaufhäusern, Papierwarengeschäften, Parfümerien und Drogeriemärkten zur Auswahl stehen. Allerdings ausschließlich in der Zeit vom 28. bis 31. Dezember – zu anderen Terminen dürfen pyrotechnische Waren vom Gesetz her nicht verkauft werden.

15 wichtige Tipps, damit's keine Unfälle gibt

Alle Jahre wieder kommt am ersten Tag des neuen Jahres das kalte Erwachen. Denn wieder hat's unzählige Unfälle gegeben: Verbrennungen, Verletzungen, außer Kontrolle geratene Feuerwerkskörper-Explosionen mit häufig nicht unbeträchtlichem

derkerzen verwenden, Kinder unter 12 Jahren nur unter direkter Aufsicht von Erwachsenen.

2 Feuerwerkskörper der Klasse II – das sind beispielsweise auch Knaller, Frösche, Schwärmer, Luftpfeifen, Vulkane, Raketen, Römische Lichter, Sonnen, und Fontänen – dürfen nur von Personen über 18 Jahren erworben und nur im Freien abgebrannt werden!

3 Feuerwerksartikel müssen die BAM-Zulassung haben. Nur Feuerwerkskörper mit einer BAM-Nummer sind sicherheitstechnisch geprüft und in Deutschland zugelassen. Grau- oder Billigimporte dagegen sind nicht sicherheitsgeprüft und sollten daher nicht verwendet werden.

4 Feuerwerkskörper bis zur Verwendung an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren – nicht etwa in

derkerzen verwenden, Kinder unter 12 Jahren nur unter direkter Aufsicht von Erwachsenen.

5 Feuerwerkskörper der Klasse II – das sind beispielsweise auch Knaller, Frösche, Schwärmer, Luftpfeifen, Vulkane, Raketen, Römische Lichter, Sonnen, und Fontänen – dürfen nur von Personen über 18 Jahren erworben und nur im Freien abgebrannt werden!

6 Feuerwerksartikel müssen die BAM-Zulassung haben. Nur Feuerwerkskörper mit einer BAM-Nummer sind sicherheitsgeprüft und in Deutschland zugelassen. Grau- oder Billigimporte dagegen sind nicht sicherheitsgeprüft und sollten daher nicht verwendet werden.